

01 März 2014

# Blickpunkt

Deutsches Rotes Kreuz 

KREISVERBAND OBERHAUSEN (RHLD.) E.V.

■ **BEREITSCHAFTEN**

6.500 ehrenamtliche  
Dienststunden

■ **AKTIVE DIENSTE**

Dienstältester  
Ausbilder in NRW

■ **SENIORENDIENSTE**

Das Martha-Grillo-  
Seniorenzentrum



## Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.



■ **AKTUELL I**

## Leuchttürme

Kostenfreie Demenzberatung  
in Oberhausen

■ **AKTUELL II**

Vorstand für vier  
weitere Jahre  
wiedergewählt

Geworben durch das Mitglied: \_\_\_\_\_

Beitrittserklärung für Fördermitglieder KV Oberhausen (Rhld.) e. V.

Ja, ich möchte Mitglied im Deutschen Roten Kreuz werden, weil ich von der weltweiten humanitären Arbeit des Roten Kreuzes überzeugt bin. Ich will die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen durch meinen Mitgliedsbeitrag unterstützen und trete deshalb dem DRK-Kreisverband Oberhausen e. V. zum \_\_\_\_\_ als Fördermitglied bei.

Ich zahle einen Monatsbeitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ € (Mindestbeitrag: € 2,50 pro Monat)  
Meinen Beitrag zahle ich ☐ vierteljährlich ☐ halbjährlich ☐ jährlich.

Mir ist bekannt, dass der Mitgliedsbeitrag steuerlich abzugsfähig ist.  
☐ Ich benötige eine Spendenbescheinigung.

Meine Beitrittserklärung gilt auf unbestimmte Zeit. Ich kann die Mitgliedschaft jederzeit durch einfache schriftliche Erklärung kündigen. Bereits gezahlte Beiträge werden nicht erstattet. Damit ich mich über die Arbeit des Roten Kreuzes in Oberhausen weiter informieren kann, erhalte ich vierteljährlich die Mitgliederzeitschrift.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort Straße und Nr.

\_\_\_\_\_  
Telefon mit Vorwahl

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Ich bin damit einverstanden, dass meine vorstehenden Daten zur kostensparenden Verwaltung der Mitgliedschaft über elektronische Datenverarbeitung erfasst und gespeichert werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Bankeinzugsermächtigung**  
Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE 45DRK 00000 382891**  
Mandatsreferenz  
Nur wenn vom Teilnehmer abweichend:  
Kontoinhaber:

\_\_\_\_\_  
Vorname und Name

\_\_\_\_\_  
Straße und Hausnummer PLZ und Ort

1. Einzugsermächtigung

Zur einfachen und kostengünstigen Beitragszahlung gestatte ich dem Deutschen Roten Kreuz, meinen Beitrag in der vorstehend angegebenen Höhe und zu den angegebenen Intervallen zu Lasten meines Kontos einzuziehen. Diese Erklärung kann ich jederzeit widerrufen.

2. SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige das DRK, Zahlungen von meinem Kontomittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Deutschen Roten Kreuz Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der erste Einzug einer SEPA-Basis-Lastschrift erfolgt zu Beginn des auf den Vertragsabschluss folgenden Monats.

\_\_\_\_\_  
Kreditinstitut des Zahlers (Name und BIC)

IBAN: D E \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

**Bitte ausgefüllt zurücksenden an:**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.  
Theresenstraße 14  
46049 Oberhausen

**DANKE!**

Inhaltsverzeichnis

|                                                            |          |
|------------------------------------------------------------|----------|
| <b>EDITORIAL</b>                                           |          |
| Grußwort der stellvertretenden Vorsitzenden                | Seite 4  |
| <b>EINSATZDIENSTE</b>                                      |          |
| Der Krankentransport im Kreisverband Oberhausen            | Seite 5  |
| <b>BEREITSCHAFTEN</b>                                      |          |
| Über 6.500 Dienststunden der ehrenamtlichen Bereitschaften | Seite 6  |
| <b>AKTIVE DIENSTE</b>                                      |          |
| Friedhelm Laufenburg ist Dienstältester Ausbilder in NRW   | Seite 8  |
| <b>AKTIVE DIENSTE</b>                                      |          |
| Werden auch Sie zum Ersthelfer                             | Seite 9  |
| <b>AKTUELL I</b>                                           |          |
| Leuchttürme – kostenfreie Demenzberatung in Oberhausen     | Seite 10 |
| <b>AKTUELL II</b>                                          |          |
| Wiederwahl des Vorstandes für weitere vier Jahre           | Seite 12 |
| <b>SENIORENDIENSTE</b>                                     |          |
| Das Martha-Grillo-Seniorenzentrum                          | Seite 14 |
| <b>NEUES AUS ...</b>                                       |          |
| Wechsel der Federführung in der AGW Oberhausen             | Seite 16 |
| Ausnahmeregelung im Europarecht für Rettungsdienst         | Seite 16 |
| <b>PERSÖNLICH</b>                                          |          |
| Portrait: Karsten Nüse                                     | Seite 17 |
| Personalien                                                | Seite 17 |
| <b>SPONSORING</b>                                          |          |
| Unsere Partner                                             | Seite 18 |

**Impressum**

Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e. V.  
Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen  
Telefon: (02 08) 859 00 - 0  
Telefax: (02 08) 859 00 - 55  
info@kv-oberhausen.drk.de  
www.drk-oberhausen.de

Vorsitzender: Jörg Hansmeyer  
Vereinsregister: VR 40602  
Amtsgericht Duisburg

Redaktion und Anzeigen:  
Katrin Schubert, Verbands- und  
Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (02 08) 859 00 - 12  
katrin.schubert@kv-oberhausen.drk.de

Chefredakteur:  
Johann Härtling (V. i. S. d. P.)  
Kreisgeschäftsführer  
Telefon: (02 08) 859 00 - 13  
johann.haertling@kv-oberhausen.drk.de

Gestaltung und Projektabwicklung:  
cw:grafik-design  
www.cw-grafik-design.de

Auflage: 4.400 Exemplare  
Erscheinungsweise: vierteljährlich  
Ausgabe: 1 / 2014

# GEESE-BAU

Hochbau

Umbau

Zimmerei

Schlosserei

TRADITION

TECHNOLOGIE

Menschen

MENSCHEN

GESE-BAU GmbH

Dorstener Strasse 553

46119 Oberhausen

Wir haben in 55 Jahren über 200 Lehrlinge ausgebildet!

Maurer

Betonbauer

Zimmerer

Schlosser

Kaufleute

www.geese-bau.de

Tel. 0208-610580

Fax 0208-608323



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,



für das Jahr 2014 wünsche ich Ihnen  
und Ihrer Familie viel Glück, Erfolg und  
Gesundheit!

Ich freue mich, Sie erstmals im Rahmen  
des Editorials unserer Verbandszeitung  
„Blickpunkt“, die mit ihrer fünften Aus-  
gabe in das neue Jahr geht, begrüßen  
zu können.

Meine besonderen Grüße und mein  
besonderer Dank gehen an alle Mitglie-  
der des DRK Kreisverbandes Oberhau-  
sen e.V., die im Dezember 2013, meinen  
Kollegen und mir im Vorstand erneut  
das Vertrauen ausgesprochen und für  
unsere Wiederwahl gestimmt haben,  
sodass wir gemeinsam die Möglichkeit  
und die Chance haben, den Kreisver-  
band Oberhausen die nächsten vier  
Jahre positiv mitzugestalten.

Das Jahr 2013 war vielseitig, aber auch  
sehr arbeitsintensiv. In diesem Zusam-  
menhang möchte ich allen Mitgliedern  
und Fördermitgliedern, die sich aktiv im  
DRK Oberhausen engagieren für ihre  
Unterstützung danken.

„Aus Liebe zum Menschen“ investieren  
alle mit Freude ihre Zeit, ihr Wissen und  
ihre Kraft für hilfebedürftige, notleidende  
und benachteiligte Menschen. Zu jeder  
Zeit handeln sie vor dem Hintergrund der  
Rotkreuz-Grundsätze der „Menschlich-  
keit, Unparteilichkeit, Neutralität, Un-  
abhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und  
Universalität“ zum Wohle der Gesell-  
schaft. Besonders wertvoll für all unsere  
Tätigkeiten sind daher ehrenamtliche  
Mitglieder, die Freude daran haben, aus  
„Liebe zum Menschen“ sowohl ihre  
persönlichen Fähigkeiten als auch ihre  
Zeit und Freude an der wohlthätigen  
Arbeit in den Dienst des DRK Kreisver-  
bandes Oberhausen zu stellen. Die Zahl  
der über 6.500 geleisteten Dienststun-  
den in unseren Bereitschaften verdeut-  
licht einmal mehr was unser Ehrenamt  
für das Gemeinwohl leistet.

Die besondere Gemeinschaft und das  
Miteinander aller Beteiligten sorgen  
jederzeit dafür, dass das DRK ein  
beliebter Partner in Oberhausen ist.

Vor dem Hintergrund einer sich zukünftig  
wandelnden Altersstruktur in Deutsch-  
land ist es uns besonders wichtig, diese  
Veränderungen rechtzeitig zu erkennen  
und dazu neue Projekte in unsere Arbeit  
zu integrieren. Das Thema „Demenz“ soll  
daher im Rahmen des Leuchtturm-Pro-  
jektes in Zusammenarbeit mit verschie-  
denen Beratungsstellen im Oberhause-  
ner Stadtgebiet vertieft werden.

Für die Zukunft wünsche ich uns, dass  
wir für unsere Arbeit weitere engagierte  
Menschen begeistern können, dass wir  
erfolgsversprechende Projekte vertiefen  
und an alle Beteiligten weitervermitteln  
können und den erfolgreichen Weg der  
vergangenen Jahre im DRK Kreisverband  
Oberhausen fortführen können. Für alle  
beteiligten Akteure in Oberhausen  
wollen wir weiterhin ein starker und  
verlässlicher Partner sein.

„Nur wer versucht etwas zu bewegen  
hat auch die Chance etwas bewegen zu  
können!“ (Philip Rosenthal)

**Barbara Pezzei**  
Stellvertretende Vorsitzende

## Der Krankentransport im Kreisverband Oberhausen

→ Einsatzdienste des DRK  
Kreisverbandes Oberhausen



Foto: Jörg F. Müller, DRK

Bereits seit 1995 führt das DRK für die Stadt  
Oberhausen den Krankentransport durch.  
Hierbei werden drei Krankentransport-  
wagen (KTW) mit Rettungshelfern und  
Rettungssanitätern des DRK besetzt.

In den Einsatzdiensten des DRK sind so-  
wohl hauptamtliche als auch ehrenamt-  
liche Mitarbeiter tätig. Außerdem bietet  
das DRK den Teilnehmern an den Freiwil-  
ligendiensten „Bundesfreiwilligendienst“  
und „Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)“ die  
Möglichkeit zur Absolvierung einer quali-  
tativ sehr hochwertigen und auch span-  
nenden Ausbildung im Rahmen der Ein-  
satzdienste an.

Pro Jahr werden durchschnittlich 18.000  
Personalstunden der DRK Einsatzdiens-  
te im Rahmen des Krankentransportes  
erbracht.

Mit mehr als 6.000 Krankentransporten  
jährlich zählt der Bereich des Kranken-  
transportes zu einem sehr großen Servi-  
cebereich im Kreisverband Oberhausen.  
Hinsichtlich aller täglichen Fragen rund  
um das Thema Hygiene stellt das DRK  
seit einigen Jahren einen eigenen hoch-  
qualifizierten Desinfektor zur Verfügung,  
wodurch sich das DRK hervorragend auf-  
gestellt hat.

Zu den Serviceleistungen der Einsatz-  
dienste im Rahmen des Krankentrans-  
portes zählt es, hilfebedürftige Personen  
zu befördern. Da es sich hierbei nicht um  
Notfälle handelt, sind die Krankentrans-  
porte planbar.

Deshalb wird eine sofortige Notfallversor-  
gung dabei nicht benötigt. Das medizinisch  
ausgebildete Personal des DRK garantiert  
eine fachgerechte Versorgung des Pate-  
nten zu jeder Zeit. Die Leistungen des Kran-  
kentransportes umfassen Fahrten zu dem  
Arzt, ins Krankenhaus, zu ambulanten Un-  
tersuchungen sowie Verlegungsfahrten  
von einer Klinik zu einer anderen Klinik.



## Über 6.500 Dienststunden für die ehrenamtlichen Bereitschaften im Kreisverband Oberhausen im Jahr 2013



Foto: DRK



Das Jahr 2013 war abwechslungsreich. Die Bereitschaften des DRK Kreisverbandes Oberhausen waren auf zahlreichen Veranstaltungen „aus Liebe zum Menschen“ im Einsatz. Ein Resümee stellt die bedeutendsten Einsätze heraus.

Im Jahr 2013 waren die Bereitschaften des DRK Kreisverbandes Oberhausen an über 250 Tagen für Kunden und Partner im Einsatz. Um dies zu ermöglichen, werden neben einem hohen Engagement aller ehrenamtlichen Beteiligten auch Verlässlichkeit und vor allem aber ein Team, das zusammen hält benötigt.

Der Einsatzplan aus dem Jahr 2013 umfasste über 6.500 Dienststunden. Dies spricht für die große Beliebtheit der sanitätsdienstlichen Betreuung durch das DRK Oberhausen, welches als ein starker aber auch als ein überaus verlässlicher Partner gilt.

### Die bedeutendsten Einsätze sollen hiermit zusammengefasst dargestellt werden:

Im Januar begleitete das DRK Oberhausen eine Digitalfunk-Übung der Polizei. Zum großen Karnevaleinsatz wurde das DRK im Februar mit 53 Einsatzkräften bestellt. Dort übernahm das DRK Oberhausen neben der sanitätsdienstlichen Leitung des Einsatzes ebenfalls die Einsatzkoordination im gesamten Umfeld um den Karnevalsumzug herum. Im März war das DRK Oberhausen Teil des Erste-Hilfe-Aktionstages in Oberhausen auf der Marktstraße.

Motto der Aktion war „Leben retten lernen!“. Im Mittelpunkt des Jahres 2013 stand die „150 Jahre DRK“-Feier in Oberhausen auf dem Altmarkt, die im Mai stattfand.

Mit ca. 110 Dienststunden war diese Veranstaltung sehr umfangreich und erforderte eine große Anzahl an ehrenamtlichen Helfern. Wenige Tage später waren die Bereitschaften des DRK Oberhausen wiederholt Partner des Centro Oberhausen bei dem Familienfest Hits4Kids. An beiden Veranstaltungstagen wurden über 177 Dienststunden geleistet. Wenige Tage später stand das schon seit vielen Jahren vom DRK Oberhausen sanitätsdienstlich betreute Pfingsttradrennen auf dem Terminkalender der Bereitschaften. Dort wurde für die sanitätsdienstliche Sicherheit der Teilnehmer und Gäste gesorgt.

Mit 275 geleisteten Dienststunden gehörte diese Veranstaltung zu einer der größten im Dienstkalender des Jahres 2013. Im Rahmen des im Mai datierten Oldtimertreffens im Oberhausener Stadtteil Osterfeld, war das DRK mit seinen sanitätsdienstlichen Leistungen vor Ort. Eine weitere von den Bereitschaften des Kreisverbandes Oberhausen betreute Großveranstaltung war die sechstägige Fronleichnamskirmes, auf der über 166 Hilfeleistungen und 36 Krankentransporte durchgeführt wurden.

Im Juni 2013 fuhren vier Einsatzkräfte der Bereitschaften als Verpflegungstrupp zum Einsatz ins Hochwassergebiet. An diversen Standorten im Stadtgebiet waren die Bereitschaften des DRK Oberhausen im Juli im Rahmen des Events „Extraschicht – die lange Nacht der Industriekultur“ im Einsatz. Im September standen mehrere Veranstaltungen für das DRK Oberhausen auf dem Dienstplan. Dazu gehörten das „Holi Festival“ am Revierpark, der „DAK-Dance-Contest 2013“ am Centro sowie „Deutschland Military Tattoo“ in der ARENA auf Schalke und das „Neue Mitte Fest“ am Centro.

Die letzte von den Bereitschaften des DRK Oberhausen sanitätsdienstlich betreute Veranstaltung fand im Dezember zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Die größte Indoor-Punkveranstaltung Deutschlands erforderte insgesamt 470 ehrenamtlich geleistete Dienststunden, bei der 73 Hilfeleistungen und zwölf Transporte notwendig waren. Damit zählte diese Veranstaltung am Ende des Jahres 2013 zu einer der größten vom DRK Oberhausen betreuten Veranstaltungen im Jahr 2013.





## 80. Geburtstag von Friedhelm Laufenburg und seine Zeit beim DRK

Herzlichen Glückwunsch!



von links: Martin Götzke, Johann Härtling, Friedhelm Laufenburg

➔ Am 14.12.2013 feierte Friedhelm Laufenburg seinen 80. Geburtstag und nahm dies zum Anlass über seine ehrenamtlichen Jahre beim DRK zu erzählen.

**Friedhelm Laufenburg** feierte am 14.12.2013 seinen 80. Geburtstag und ist damit dienstältester noch aktiver Ausbilder in ganz Nordrhein-Westfalen. Beim DRK ist er nicht alleine durch seine langjährige Tätigkeit als Erste Hilfe Ausbilder im Kreisverband Oberhausen bekannt, sondern ebenso durch seine Arbeit in der Bereitschaft u.a. als Trupp- und Gruppenführer, früher noch beim DRK Dinslaken. Insgesamt ist er inzwischen 43 Jahre ehrenamtlich beim DRK aktiv, was neben seinem runden Geburtstag Anlass genug ist, über seine Arbeit beim DRK zu berichten. Hauptberuflich hat er eine Ausbildung zum Sattler, Polsterer und Dekorateur gemacht.

Anschließend fand er eine Beschäftigung bei Thyssen. „Das war mein absoluter Traumjob!“, führt Friedhelm Laufenburg aus. Das DRK durfte dennoch in der Freizeit niemals zu kurz kommen. Oft nicht zur Freude seiner Ehefrau war Friedhelm Laufenburg in den Abendstunden und an den Wochenenden für das DRK im Einsatz. Mit einem Lächeln auf den Lippen erinnert sich Friedhelm Laufenburg an seine Anfänge beim DRK zurück, für das er erst mit Mitte 30 seine Leidenschaft entwickelte. „Damals war ich auf einem Erste Hilfe Lehrgang in Dinslaken“ (*Laufenburg erinnert sich*). Beeindruckt von der Werbung, die auf diesem Lehrgang für das DRK gemacht wurde, entschloss sich Friedhelm

Laufenburg dazu, bei einem der Dienstabende des DRK zu gastieren. „Ein herzlicher und netter Empfang war an diesem Abend jedoch nicht alles. Obwohl ich erst einmal reinschnuppern wollte, hielt man mir gleich die Dienstbekleidung vor. Schneller als ich denken konnte war ich im Team integriert“ (*Laufenburg erzählt*). Nichts ahnend saß er an diesem Abend bei einer Bereitschaft, die so wie es der Zufall wollte, zu einem Terroralarm gerufen wurde. Seitdem ist Friedhelm Laufenburg vom DRK nicht mehr wegzudenken. Auf die Frage was er zu den Höhepunkten seiner Arbeit beim DRK zählt, weiß Herr Laufenburg sofort zu antworten. Der erste offizielle Einsatz für das DRK als Ehrenamtlicher zählt zu den Highlights.

„Das war damals das Handballspiel des MTV Dinslaken“ (*Laufenburg erinnert sich*). „Bei solchen Einsätzen mussten immer zwei Rotkreuzler vor Ort sein. Der Kollege kam jedoch einfach nicht“ (*Laufenburg lacht*). „Ich war stolz auf mich, den Einsatz alleine geschafft zu haben!“, ergänzt Herr Laufenburg.

Ein weiterer und prägender Einsatz für das DRK stellt Friedhelm Laufenburg seinen Einsatz auf der Trabrennbahn heraus. Ein mit dem Ergebnis des Trabrennens unzufriedener Zuschauer griff damals zu seinem Kleinkaliber und schoss knapp am Friedhelm Laufenburgs Kopf vorbei. „Spektakulärer konnte es wirklich nicht sein!“ (*Laufenburg erinnert sich*). Plötzlich stand ich im Blitzlichtgewitter zahlreicher Journalisten“ ergänzt er.

Friedhelm Laufenburg hat vom stellvertretenden Bereitschaftsleiter über das Amt des Kassierers alles durchlaufen, bis er sich im Jahr 1982 dazu entschied, Erste Hilfe Ausbilder zu werden.

Diese Tätigkeit hat er bis heute nicht aufgegeben. Anlass dieser Entscheidung war damals ein Besuch eines Erste Hilfe Lehrgangs.

„Während des Lehrgangs dachte ich mir, das was der Ausbilder kann, das muss ich auch können. Problematisch an dieser Entscheidung war lediglich, dass ich eigentlich gar nicht vor mehreren Personen sprechen konnte“ (*Laufenburg lacht*). Heute ist Herr Laufenburg ein Routinier in der Ersten Hilfe Ausbildung. „Ich habe es am liebsten wenn die Kurse bis auf den letzten Platz ausgebucht sind, dann macht es mir erst richtig Spaß!“, berichtet er. Seine Kurse werden von den Teilnehmern als locker, lustig und auch spannend bezeichnet, da Friedhelm Laufenburg aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seiner vielen Erlebnisse beim DRK selbstverständlich auch immer viel aus dem Nähkästchen erzählen kann. „Eigentlich erzähle ich den Kursteilnehmern schon seit zehn Jahren, dass ich aufhören werde.“

In der Zwischenzeit habe ich die Leute aber erneut zwei- bis dreimal in den Kursen wiedergetroffen“ (*Laufenburg lacht*). Friedhelm Laufenburg ist mit vollem Herzblut ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz tätig, daher fällt es ihm schwer endgültig seinen Ruhestand einzuläuten.

Auf die Frage hin, welche drei Schlagworte ihm spontan im Zusammenhang mit dem DRK einfallen, antwortet Friedhelm Laufenburg mit „menschenfreundlich“, „Spaß“ und „Erste Hilfe braucht jeder“. Friedhelm Laufenburgs Botschaft an alle Menschen ist, dass Erste Hilfe für jeden wichtig ist. Jeder Mensch sollte sich mit Erster Hilfe auskennen und im Stande dazu sein, diese jederzeit leisten zu können. Daher möchte er festhalten:

**„Es kann nichts falsch gemacht werden, falsch ist nur NICHT zu helfen!“.**



### WERDEN AUCH SIE ZUM ERSTHELFER!

**Nachfolgend die nächsten Erste Hilfe Lehrgänge auf der Grenzstraße 30 in 46045 Oberhausen im April und Mai 2014 (Zeiten jeweils von 09:00 - 16:00 Uhr!)**



| Wann?        | Was?                               | Wann?        | Was?                               |
|--------------|------------------------------------|--------------|------------------------------------|
| 03. + 04.04. | Erste Hilfe                        | 07. + 08.05. | Erste Hilfe                        |
| 05. + 06.04. | Erste Hilfe (Wochenende)           | 10. + 11.05. | Erste Hilfe (Wochenende)           |
| 11.04.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung | 13.05.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung |
| 13.04.       | Erste Hilfe am Kind                | 18.05.       | Erste Hilfe am Kind                |
| 17.04.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung | 21.05.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung |
| 22.04.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung | 24.+25.05.   | Erste Hilfe (Wochenende)           |
| 23.+24.04.   | Erste Hilfe                        | 26.+27.05.   | Erste Hilfe                        |
| 26.+27.04.   | Erste Hilfe (Wochenende)           | 28.05.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung |
| 05.05.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung | 06.06.       | Erste Hilfe Training / Fortbildung |

[www.drk-oberhausen.de](http://www.drk-oberhausen.de)



# Leuchttürme – kostenfreie Demenzberatung in Oberhausen



→ Leuchtturm  
Demenzberatung  
ist ein Projekt des  
Netzwerk Demenz  
Oberhausen

netzwerk  
**demenz**  
oberhausen

Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen wird so  
die Möglichkeit gegeben, sich zu allen Themen der Demenz  
zu informieren.

Das Thema Demenz geht uns Alle an.  
Jeder kennt das Problem:

Bei meinem Vater, meiner Mutter, mei-  
nem Partner, oder Freunden ist eine De-  
menz festgestellt worden.

- Wie gehe ich mit ihm/ihr um?
- Wie soll das Leben weitergehen?
- Welche Hilfen gibt es?
- Gibt es andere Betroffene an die ich mich wenden kann?
- Wer bezahlt das?

Das sind nur einige wenige Fragen, die  
in dieser Situation dringend beantwortet  
werden müssen.

Das Netzwerk Demenz kann mit dem  
Projekt Leuchtturm Demenzberatung  
diese Fragen beantworten. Dieses Pro-  
jekt macht es möglich, dass Sie als  
Betroffene Antworten auf Ihre ganz per-  
sönlichen Fragen in Ihrem Stadtviertel  
bekommen können.



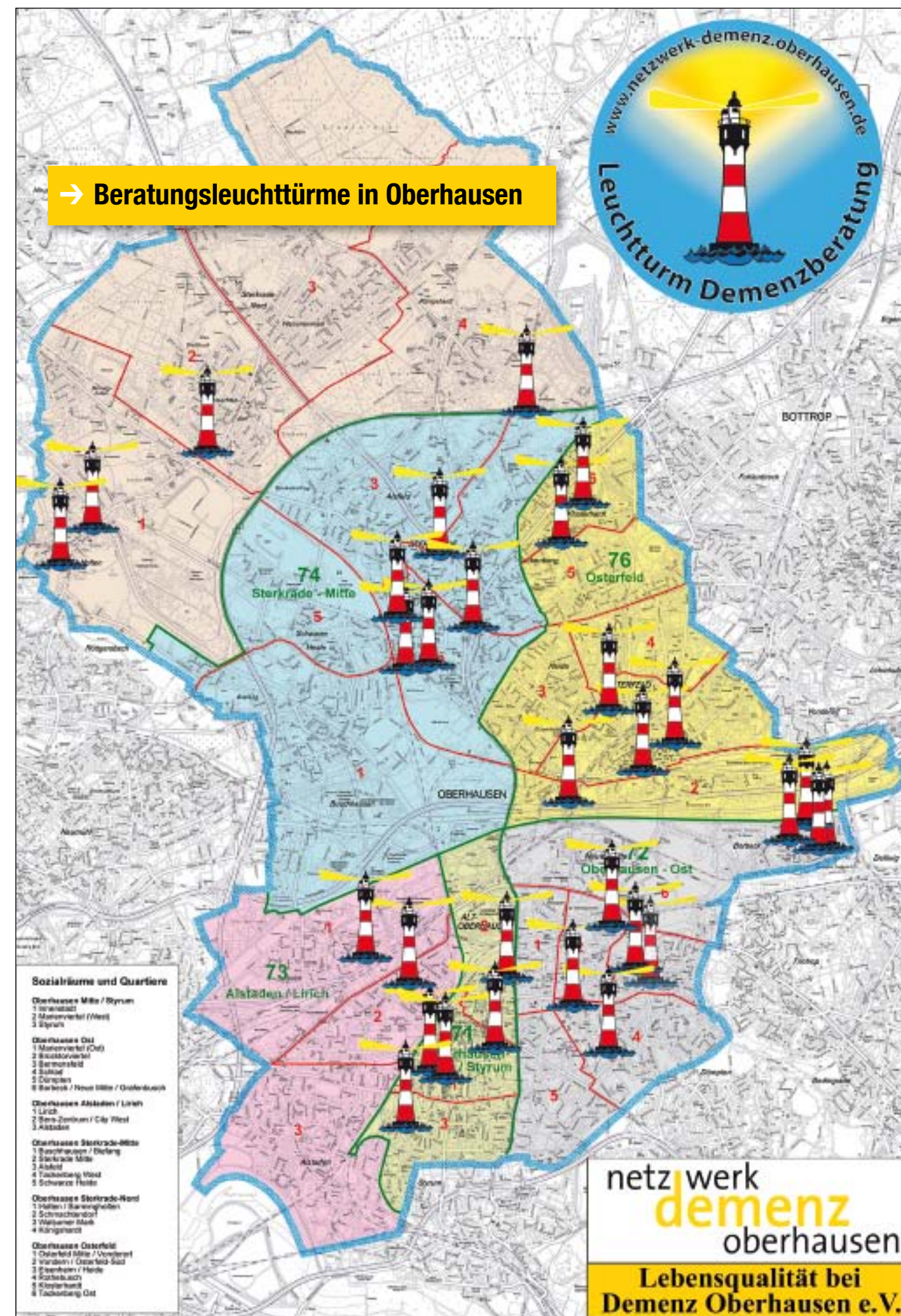
Mehr als 80 qualifizierte Demenzbera-  
ter sind in das Projekt miteinbezogen  
um Ihnen in dieser schwierigen Zeit zur  
Seite zu stehen.

Der Verein Lebensqualität bei Demenz  
Oberhausen hat das Netzwerk De-  
menz gegründet und das Projekt  
Leuchttürme ins Leben gerufen:

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.netzwerk-demenz-oberhausen.de](http://www.netzwerk-demenz-oberhausen.de)



## → Beratungsleuchttürme in Oberhausen





## Wiederwahl des Vorstandes für weitere vier Jahre

➔ Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Dezember 2013 sprachen die DRK Mitglieder dem Vorstand für weitere vier Jahre das Vertrauen aus.

Im Dezember 2013 wurde der Vorstand des DRK Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V. bei der Jahreshauptversammlung im Martha-Grillo-Seniorenzentrum einstimmig für die nächsten vier Jahre bestätigt.

Alle mit den Haushaltsfragen zusammenhängenden Beschlussvorlagen (Feststellung des Jahresergebnisses, Verwendung des Jahresergebnisses, sowie Entlastung des Vorstandes) wurden im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung einstimmig genehmigt.



Vorstand zeichnet Jubilare mit Präsenten aus

Zwei weitere Vorstandsmitglieder sollen den Vorstand zukünftig bei der Arbeit unterstützen. Der Oberhausener Rechtsanwalt Markus Rohel wurde für das Amt des Kreisjustitiars gewählt. Manfred Drüppel ergänzt als langjähriges aktives Mitglied des DRK Kreisverbandes Oberhausen den Vorstand als Beisitzer.

Nach den negativen Ergebnissen der Vorjahre, konnte das DRK Oberhausen in 2012 erstmals ein positives Jahresergebnis erreichen. Kreisgeschäftsführer Johann Härtling prognostiziert für 2013 und 2014 einen ausgeglichenen Haushalt.

Darüber hinaus waren nach landesverbandlichen Vorgaben und operativen Notwendigkeiten Satzungsänderungen erforderlich, die von der stellvertretenden Vorsitzenden, Barbara Pezzei, vortragen und von den Mitgliedern einstimmig verabschiedet wurden. Demzufolge wurden die §§ 21 Absatz 3 und 24 Absatz 5g abgeändert sowie §22 Absatz 1a) ergänzt.

Weiterhin standen für die Jahreshauptversammlung die Ehrungen langjähriger DRK Mitglieder auf der Tagesordnung. Die Mitglieder Steven Böhmer, Amir Hamdan, Daniel Hoffmann, Stephan Jakobs



**Jörg Hansmeyer**  
Vorsitzender



**Barbara Pezzei**  
Stellvertretende Vorsitzende



**Johann Härtling**  
Geschäftsführender Vorstand

und Sandy Kruse wurden für fünf ehrenamtliche Dienstjahre beim DRK Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V. ausgezeichnet.

Die Mitglieder Karl Berg, Stephanie Fiebig, Sascha Gebler, Nicole Herzog, Jörg Huskamp, Mark Overhagen und Fritz Köster wurden für zehn ehrenamtliche Dienstjahre ausgezeichnet.



**Peter Tischmann**  
Schatzmeister



**Jörg Huskamp**  
Beisitzer



**Detlef Lehrenfeld**  
Beisitzer

Die Auszeichnung für 25 ehrenamtlich geleistete Dienstjahre erhielt Markus Geisen. Norbert Baars erhielt die Auszeichnung für 40 ehrenamtlich geleistete Dienstjahre. Für 45 ehrenamtlich geleistete Dienstjahre erhielt Rita Jansen ihre Auszeichnung. Manfred Drüppel wurde für 50 ehrenamtlich geleistete Dienstjahre ausgezeichnet und die Aus-



**Markus Rohel**  
Kreisjustitiar



**Frank Krause**  
Beisitzer



**Ralf Panning**  
Beisitzer

zeichnung für 60 ehrenamtlich geleistete Dienstjahre erhielt Klemens Heider.

In diesem Zusammenhang wurde ein Dank an die geehrten Mitglieder für ihre langjährige Mitarbeit und den hervorragenden Einsatz innerhalb dieser Jahre ausgesprochen.



**Manfred Drüppel**  
Beisitzer



**Jürgen Langenbusch**  
Beisitzer



**Markus Geisen**  
Kreisbereitschaftsleiter



**Die DRK-Einrichtung für Senioren:****Das Martha-Grillo-Seniorenzentrum**

➔ Leben und Wohnen im Alter wird durch die Seniorendienste des DRK Kreisverbandes Oberhausen (Rhld.) e.V. ermöglicht. Das August-Wieshoff-Seniorenzentrum und das Martha-Grillo-Seniorenzentrum stehen für Seniorenbetreuung im Zeichen des Deutschen Roten Kreuzes. In dieser Ausgabe des „Blickpunkt“ stellen wir Ihnen die Einrichtung auf der Gustavstraße vor.

**Die Lage**

Das Martha-Grillo-Seniorenzentrum befindet sich auf der Gustavstraße 98, in unmittelbarer Nähe des Hauptbahnhofes und des Bero-Zentrums. Die verkehrsgünstige Lage des Hauses wird durch die Anbindung an das öffentliche Nahverkehrsnetz und die gute Erreichbarkeit der BAB 42 unterstrichen. Die liebevoll durchdachte Gartenarchitektur mit kleinen Teichen, Spalieren, Pergola und bequemen Gartenmöbeln lädt zum Verweilen ein. Auf der Rückseite des Grundstückes befindet sich in direkter Angrenzung der Altenberger Park, der zu gemütlichen Spaziergängen einlädt.

**Die Ausstattung**

Die Einrichtung verfügt über 125 Langzeit- und 14 Kurzzeitpflegeplätze, die auf fünf Wohnbereiche verteilt sind. Die Unterbringung erfolgt je nach Vertragsabschluss in Einzel- oder Doppelzimmern. Die Zimmer sind wie folgt ausgestattet:

- Einbauschränke, Pflegebett, Nachtschrank, Badezimmer mit Dusche und WC, Balkon

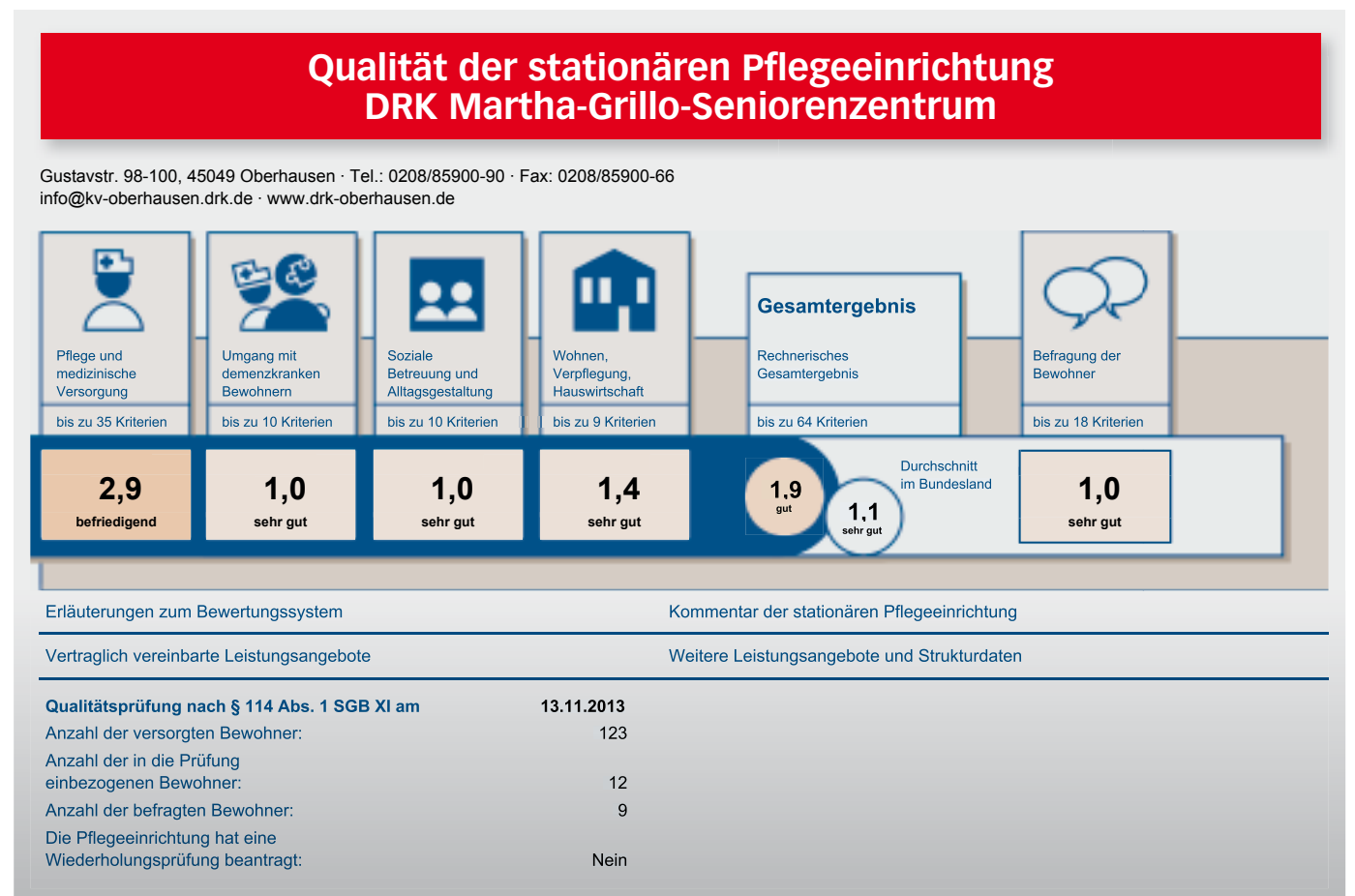
Sofern es die Räumlichkeiten zulassen besteht selbstverständlich auch die Möglichkeit, eigene Möbel aufzustellen und das Zimmer individuell z.B. mit Bildern zu gestalten.

In den fünf Wohnbereichen finden Sie neben den jeweiligen Schwesternzimmern und Funktionsräumen auch einladende Sitzgruppen und einen Gesellschaftsbereich, wo beispielsweise die Mahlzeiten gemeinsam eingenommen werden können. Die fünf Wohnbereiche unseres Hauses sind farbig unterschiedlich gestaltet und durch einfache Symbole kenntlich gemacht. So soll auch gerontopsychiatrisch veränderten Menschen die Fähigkeit erhalten bleiben, ihre Wohnbereiche wiederzuerkennen. Geräumige Aufzüge verbinden die Etagen miteinander und ermöglichen einen leichten Zugang zu allen Ebenen unserer Einrichtung.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sozialen Dienstes im Martha-Grillo-Seniorenzentrum gestalten mit den Bewohner/innen die Freizeitaktivitäten. Zusätzlich zu den aktuellen Gruppenangeboten für

alle Bewohner/innen bietet der Soziale Dienst weitere Aktivitäten auf den einzelnen Wohnbereichen an. Der Soziale Dienst besucht selbstverständlich jede/n neue/n Bewohner/in persönlich, unter-

stützt sie/ihn in der Eingewöhnungsphase, stellt die verschiedenen Freizeitangebote vor und geht auf persönliche Wünsche und Bedürfnisse ein.



**KOMMUNIKATION**

SICHERHEIT IT TELEFONANLAGE

HEALTH-CARE DOKUMENTEN-MANAGEMENT

VOIP CONTACT CENTER

VIDEO UNIFIED COMMUNICATIONS

NETZWERK LÖSUNGEN SYSTEMHAUS

Unternehmensgruppe  
**SEC COM**

www.sec-com.de

**Ihr Systemhaus  
für Kommunikation,  
Sicherheit und IT**

SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH  
Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0



## → Wechsel der Federführung in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände (AGW) Oberhausen

Für die Jahre 2014 und 2015 hat der DRK Kreisverband Oberhausen e.V. die Federführung in der Arbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtsverbände übernommen.

Die erste Sitzung mit den Vertretern der Verbände Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbandes Oberhausen, des Diakonischen Werks Oberhausen, der Jüdischen Gemeinde sowie des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Oberhausen und des DRK Kreisverbandes Oberhausen fanden sich dazu erstmals zu ihrer Sitzung in den Räumlichkeiten des DRK Kreisverbandes Oberhausen ein.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde die Federführung der AGW feierlich von der Vorgängerin Frau Ursula Jakobs vom Paritätischen Wohlfahrtsverband an den Kreisgeschäftsführer des DRK Oberhausen, Johann Härtling, übergeben.



Foto: DRK

Die AG Mitgliedsverbände, mit ihren Gliederungen, Einrichtungen und Diensten, bieten eine flächendeckende Infrastruktur der Unterstützung für alle, vor allem aber für benachteiligte und hilfebedürftige Menschen an. Ziel der Arbeit der Freien Wohlfahrtspflege ist die Weiter-

entwicklung der sozialen Arbeit in Oberhausen und die Sicherung bestehender Angebote. Die Ausrichtung der AG der Freien Wohlfahrtsverbände zielt auf eine breite Beteiligung der handelnden Akteure in Politik und Verwaltung der Stadt Oberhausen ab.

## DRK begrüßt Ausnahmeregelung im Europarecht für Rettungsdienst



Berlin, 15. Januar 2014. Das Deutsche Rote Kreuz begrüßt die heute vom Europaparlament beschlossenen Ausnahmeregelungen zum europäischen Vergaberecht. Es geht um neue Richtlinien zur Auftragsvergabe und zur Konzessionsvergabe. Beide Richtlinien enthalten eine Bereichsausnahme für Rettungsdienst als Bestandteil von Katastrophenschutz, Zivilschutz und Gefahrenabwehr. DRK-Präsident Dr. Rudolf Seiters bezeichnet das Ergebnis als wichtigen Schritt in die richtige Richtung.

Genau wie die Wasserversorgung stellt auch der deutsche Rettungsdienst bestehend aus Notfallrettung und qualifiziertem Krankentransport nach Ansicht des DRK eine Leistung der Daseinsvorsorge dar, die nicht mit allgemeinen Bereichen des Beschaffungswesens gleichgestellt werden darf.

Die Auswahl der Leistungserbringer im Rettungsdienst wird sich zwar auch künftig an den allgemeinen europäischen Grundsätzen von Transparenz und Chancengleichheit messen. Das strenge formale Vergaberecht muss hier aber nicht mehr angewendet werden. Dies gilt für öffentliche Aufträge und Konzessionen gleichermaßen. Abgegrenzt wird lediglich der ausschließliche Einsatz von Krankenwagen zur Patientenbeförderung, für den aber auch nur ein vereinfachtes Vergaberegime gilt. Die neuen Regelungen beziehen sich außerdem ausdrücklich auf die Leistungserbringung durch gemeinnützige Organisationen. Somit kann nach Ansicht des DRK das deutsche System des Rettungsdienstes erhalten und die Zusammenarbeit der Kommunen mit den gemeinnützigen Hilfsorganisationen weiter gestärkt werden. „Dies ist für das Deutsche Rote Kreuz von besonderer Bedeutung, denn es erfüllt spezifische Aufgaben als Partner des Staates auf völkerrechtlicher Grundlage und ist aus diesem Grund auch im Rettungsdienst tätig“, sagt DRK-Präsident Seiters.

Der Rettungsdienst weist die Besonderheit auf, dass er Teil eines Gesamtsystems aus Zivil-, Katastrophenschutz und alltäglicher Gefahrenabwehr ist, das in Deutschland vor allem durch das Zusammenwirken der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hilfsorganisationen getragen wird. „Eine Herauslösung des Rettungsdienstes als marktfähige Einzelleistung hätte fatale Folgen für die medizinisch-soziale Versorgung der Bevölkerung vor allem in weniger lukrativen Gebieten wie ländlichen Räumen. Die Anerkennung unseres Gesamtsystems auf europäischer Ebene und die damit verbundene Befreiung von der vollen Anwendbarkeit des formalen Vergaberechts stellen daher auch mit Blick auf den demographischen Wandel ein wichtiges Signal dar und eröffnen Handlungsspielräume“, sagt Dr. Seiters.

Die europäischen Richtlinien müssen in deutsches Recht umgesetzt werden. Dabei werden noch Detailfragen zu klären sein. Dr. Seiters appelliert daher an die deutsche Politik: „Es ist nun Aufgabe des deutschen Gesetzgebers, die auf EU-Ebene geschaffenen Spielräume bei der Umsetzung in Bundes- und Landesrecht sinnvoll zu nutzen“.

## → Portrait: Karsten Nüse

Dies liegt jedoch nicht alleine an seinem Tätigkeitsinhalt als Rettungssanitäter, sondern auch am DRK Oberhausen selbst.

Besonders seine Verbundenheit mit den Grundsätzen des Deutschen Roten Kreuzes und das gute Betriebsklima im Kreisverband Oberhausen stellen für Karsten Nüse die Grundlage dafür dar zu sagen, dass er beim DRK Oberhausen in Rente gehen möchte. „Natürlich unter der Voraussetzung, dass mein Körper die Ausübung der Tätigkeit bis dahin zulässt!“.

„Die Arbeit ist nicht immer leicht! Besonders für meinen Körper und meine Seele ist mancher Tag sehr belastend. Bis jetzt ist aber glücklicherweise alles bestens. Ich bin körperlich in bester Verfassung“, ergänzt Nüse lachend. Es hat Gründe warum der Oberhausener seine Arbeit liebt und schätzt, weshalb er seit so vielen Jahren bereits beim DRK tätig ist.

„Es ist der Dank des Patienten!“, führt Nüse an. Darüber hinaus erwähnt er, dass ihm der Kontakt zu Menschen sehr wichtig ist und seine Arbeit dadurch auch abwechslungsreich macht.

„Es ist kein Bürojob und das finde ich gut. Ich bin viel im Stadtgebiet unterwegs und habe mir im Laufe der Jahre



viele nette Kontakte u.a. in Arztpraxen und Krankenhäusern aufgebaut.“ Als weiteren Vorteil an seiner Arbeit ergänzt Nüse: „Obwohl es im Grunde immer dasselbe ist was man macht, ist es nie das Gleiche, da man es immer wieder mit anderen und manchmal auch neuen Situationen zu tun hat!“.

In besonderer Erinnerung sind Karsten Nüse die Erlebnisse während seiner Praktikantenzeit geblieben. „Die erste Reanimation, der erste psychiatrische Notfall. Das waren Erlebnisse, die für mich damals nicht alltäglich waren. So etwas vergisst man nicht!“.

## → Personalien

Herzlich willkommen heißen wir unsere neuen Kolleginnen und Kollegen, die ihren Dienst beim DRK Oberhausen aufgenommen haben.

In der Geschäftsstelle begrüßen wir **Katrin Schubert** und **Sabrina Hensel**. Frau Schubert ist seit dem 01.01.2014 für den Bereich Ver-

bands- und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Frau Hensel arbeitet seit dem 01.03.2014 als Sachbearbeiterin in der Buchhaltung.

Außerdem begrüßen wir **Raymond Rose** und **Volker Schneider**, die seit 01.01.2014 als Rettungssanitäter im Kreisverband tätig sind sowie **Kevin Kotcanek**, der seit 01.11.2013 als Fahrer im Notdienst arbeitet. Im Martha-Grillo-Seniorenzentrum

begrüßen wir **Harry Dietze**, der seit dem 01.01.2014 dort als Altenpfleger tätig ist. Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

In den wohlverdienten Ruhestand verabschieden wir **Brigitte Henkel**. Wir danken Ihr für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen Ihr für die Zukunft alles Gute!





## Herzlichen Dank!

→ Eine Verbandszeitung kostet Geld. Klar. Trotzdem halten wir es für wichtig, unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit über unsere Arbeit zu informieren. Um den Fokus auch auf unsere lokalen Aktivitäten zu richten haben wir uns im vergangenen Jahr entschlossen, unser Informationsangebot für Sie zu ergänzen. Mit dem „Blickpunkt“ berichten wir über uns und unsere Arbeit in Oberhausen. Die Kosten des „Blickpunkt“ sind aber nur tragbar, weil lokale Unternehmen uns dabei unterstützen.

Diesen Partnern unseres „Blickpunkt“ ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement:

**gewa**  
Gebäudereinigung  
und Dienstleistungen  
[www.gewa-gruppe.de](http://www.gewa-gruppe.de)

**Stadtsparkasse  
Oberhausen**  
Fair. Menschlich. Nah.

**SEC COM**  
Unternehmensgruppe  
[www.sec-com.de](http://www.sec-com.de)  
**Ihr Systemhaus  
für Kommunikation,  
Sicherheit und IT**  
SEC-COM Sicherheits- und Kommunikationstechnik GmbH  
Am Stadion 117 ■ 45659 Recklinghausen ■ Fon: 02361-9322-0  
Auf Seite 15

**Message  
Computer**  
EDV und Telekommunikation  
Tel: 0208 - 899 66 66

**TIMM**  
Echtes Handwerk. Echter Geschmack.  
TIMM Fleisch- und Wurstmanufaktur  
Max-Planck-Ring 39 - 46049 Oberhausen - [www.echter-geschmack.de](http://www.echter-geschmack.de)

**Grüne Constanze**  
Im Theresenpark in Oberhausen  
Auf Seite 7

**KÖSTER**  
Ihre gute Entscheidung

**GEESE-BAU**

Auf Seite 3

**KV** Kopiervertrieb  
Rhein-Ruhr  
KOMPETENT IN SOLUTIONS  
INDIVIDUELLE BÜROKOMMUNIKATION  
Analyse, Beratung und Planung - Roll-Out und Installation  
Bundesweite Servicestruktur - Umwelt / Green IT  
Kopiervertrieb Rhein-Ruhr GmbH | Kirchhöfener Straße 142 | 46049 Oberhausen  
Tel.: 0208/62154-0 | Fax: 0208/62154-16 | E-Mail: [info@kopiervertrieb-rh.de](mailto:info@kopiervertrieb-rh.de) | Internet: [www.kopiervertrieb-rh.de](http://www.kopiervertrieb-rh.de)

**Jes** STEUERBERATER  
Lohnsteuerhilfe-Gesellschaft  
Beratung in  
Steuerangelegenheiten  
Friedrichstraße  
Frohnhauser Straße 253/255  
45144 Essen  
T +49 201 87601-0  
F +49 201 87601-99  
[www.stb-jes.de](http://www.stb-jes.de)

**iD** GmbH  
Gesellschaft des  
DRK Oberhausen

**carecatering** GmbH  
Gesellschaft des DRK Oberhausen



Aus Liebe zum Menschen.

## HausNotrufdienst

Rettungsdienst

Blutspende

MenüService

Martha-Grillo-Seniorenzentrum

**Wir sind**

Betreuungsdienst

**in Oberhausen**

Sanitätsdienst

**für Sie da!**

Mobilruf

August-Wieshoff-Seniorenzentrum

Katastrophenschutz

Suchdienst

Service-Wohnen

Freiwilligendienst

Demenzcafé

Erste-Hilfe-Ausbildung

Fahrdienst Kassenärztlicher Notfalldienst

**Deutsches Rotes Kreuz**  
Kreisverband Oberhausen (Rhld.) e.V.  
Theresenstr. 14  
46049 Oberhausen  
Tel.: 0208/85900 - 0  
E-Mail: [info@kv-oberhausen.drk.de](mailto:info@kv-oberhausen.drk.de)



[www.drk-oberhausen.de](http://www.drk-oberhausen.de)





# Deutsches Rotes Kreuz

*Aus Liebe zum Menschen.*

Kreisverband  
Oberhausen (Rhld.) e. V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Sicher zuhause leben

## DRK HausNotrufdienst



Foto: A. Zelck/DRK

Unsere HausNotruf-Zentrale auf der Theresenstraße betreut über 1.600 Teilnehmer, davon mehr als 500 aus Oberhausen.

HausNotruf-Basispaket: € 18,36 pro Monat

HausNotruf-Servicepaket: € 35,00 pro Monat  
(inkl. Schlüsselaufbewahrung und Bereitschaftsdienst)

**Wir bieten auch den mobilen Notruf mit GPS-Ortung an.**

**Telefon: (02 08) 85900 – 92**  
**rund um die Uhr**

## Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie das  
**HausNotruf-Servicepaket** des DRK Kreisverband  
Oberhausen e. V. **einen Monat kostenlos\*.**

Tel.: (0208) 85900-92  
hausnotruf@kv-oberhausen.drk.de

46049

\*gültig bis 31.12.2014, bei mindestens 6 Monaten Vertragslaufzeit, pro Haushalt nur ein Gutschein einlösbar

Kreisverband  
Oberhausen (Rhld.) e. V.



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

Täglich frisch zubereitet und geliefert

## DRK MenüService



Foto: A. Zelck/DRK

Tägliche Auswahl aus drei verschiedenen Menüs –  
darunter ein vegetarisches und ein für Diabetiker  
geeignetes Gericht, jeweils inkl. Dessert.

Keine Vertragsbindung – einzelne Bestellungen möglich.

Preis pro Menü: € 5,60  
Kuchen: € 1,50 pro Stück

DRK Einsatzzentrale, Theresenstr. 14, 46049 Oberhausen

**Telefon: (02 08) 85900 – 92**  
**rund um die Uhr**

## Gutschein

Gegen Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie in unserem  
Versorgungsbereich (Oberhausen)  
**ein Menü & ein Stück Kuchen gratis\*.**

Tel.: (0208) 85900-92  
menueservice@kv-oberhausen.drk.de

46049

\*gültig bis 31.12.2014, nur ein MenüService-Gutschein pro Haushalt einlösbar

